

Mullion Kart Enleser VR20 VR50

Benutzerhandbuch



VANDERBILT

Dokument-ID: A-100412-d

Stand: 12.02.2021

Daten und Design können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. / Lieferung je nach Verfügbarkeit.

© 2021 Copyright by Vanderbilt International Ltd.

Alle Rechte an diesem Dokument und dem darin behandelten Thema vorbehalten. Der Empfänger erkennt diese Rechte an und wird dieses Dokument ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung keinem Dritten ganz oder teilweise zugänglich machen oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwenden.

MIFARE und MIFARE Classic sind Marken von NXP B.V.

MIFARE DESFire sind eingetragene Marken von NXP B.V. und werden unter Lizenz verwendet.

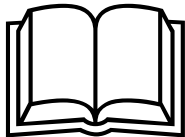
Hiermit erklärt Vanderbilt International (IRL) AG, dass dieses Gerätetyps den Anforderungen den folgenden EU-Richtlinien für die CE-Kennzeichnung entspricht:

- Richtlinie 2014/30/EU (Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit)
- Richtlinie 2014/53/EU (Richtlinie über Funkanlagen)
- Richtlinie 2011/65/EU (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe)

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung steht unter <http://van.fyi?Link=DoC> zur Verfügung.



DA
DE
EN
ES
FR
SV



http://van.fyi?Link=Mullion_Readers

Inhalt

1 Einführung	5
2 Technische Daten	6
2 Einhaltung	8
2.1 IEC/EN60839-11-Konformität	8
2.2 UL-Konformität	8
2.3 FCC - Erklärung	8
3 Sicherheitsrichtlinien	9
4 Leserkomponenten und Verpackungsinhalt	10
4.1 Leserkomponenten	10
4.2 Verpackungsinhalt	11
5 Montage und Anschluss	12
5.1 Montage eines Lesers	12
5.2 Montage eines Lesers im Innenbereich (IP54)	12
5.3 Mounting a reader outdoors (IP55)	13
5.4 Montage eines Lesers im Freien (IP66)	14
5.5 Montage eines Lesers mit seitlich hineinführenden Kabeln	15
5.6 Kabelverbindungen	17
5.6.1 Anschließen des Lesers im OSDP-Modus	17
5.6.2 Anschließen des Lesers im Wiegand-Modus	18
5.7 Konfiguration der Steckbrücken	20
5.7.1 Konfiguration der Steckbrücken für OSDP	20
5.8 Konfiguration der Steckbrücken für Wiegand	21
5.9 Rückwärtsmodus Wiegand	23
5.10 Programmieren eines Lesers für die Übertragung im Rückwärtsmodus	24
5.10.1 Rückkehr zum Standardmodus Wiegand	24
5.11 Programmierung eines Reverse-Mode-Übertragungslesers für 26 Bit Wiegand	25
5.11.1 Neuprogrammierung eines Rückwärtsmodus-Übertragungslesers weg von 26 Bit Wiegand	25
5.12 Standardkonfigurationskarte	25
5.12.1 37 Bit Wiegand.	26
6 Schließen des Lesers	27
7 Auseinandernehmen des Lesers	28
7.1 So nehmen Sie den Leser auseinander:	28
7.2 So entfernen Sie die Klemmleiste:	29
8 Standardeinstellungen	30
8.1 3CT-Werkzeug	30
8.2 Einstellen des Burst-Modus mithilfe des Bedienteils	31
9 Anschluss des Lesers an SiPass integrated	32

9.1 Anschließen des Lesers an SiPass integrated im OSDP-Modus	32
9.2 Einrichten der OSDP-Adresse des Lesers	33
9.3 Verbinden des Lesers mit SiPass integrated im Wiegand-Modus	33
10 Anschließen des Lesers an ACT	34
10.1 Anschließen eines einzelnen Lesers an ACT im OSDP-Modus	34
10.2 CVerbinden mehrerer Leser mit ACT im OSDP-Modus	35
10.3 Setzen der Jumper für den OSDP-Modus	36
10.3.1 Einstellen der OSDP-Adresse für den Leser	36
10.4 Anschließen eines Eingangslesers an ACT im Wiegand-Modus	37
10.5 Anschließen eines Eingangs- und Ausgangslesers an ACT im Wiegand-Modus	38
10.5.1 Setzen Sie die Jumper für den Wiegand-Modus	39
11 Anschließen des Lesers der VR-Serie an SPC	41
11.1 Verbinden Sie einen Einzelleser über eine SE1190 OSDP-Schnittstelle mit einer SPCA210 Türsteuerung	41
11.2 Anschließen eines Lesers an einen SPCA210 im Wiegand-Modus	42
11.3 Verbinden Sie 2 Leser im Wiegand-Modus mit einer SPCA210 Türsteuerung	43

1 Einführung

Beim VR20M-MF und VR50M-MF handelt es sich um Kartenleser zur Mullion-Montage, die mit hochmoderner Technologie über OSDP vor Hacking-Angriffen schützt und das traditionelle Wiegand-Protokoll unterstützt. Bei der Installation im Rahmen eines sicheren Systems über OSDP ist die Datenübertragung zwischen dem Leser und dem Controller fest vernetzt und überaus sabotagesicher. Die Leser bestehen aus widerstandsfähigen Materialien und halten den meisten Witterungsbedingungen stand. Die Leser lassen sich problemlos auf einer ebenen Oberfläche montieren. Die Leser können mit den meisten im Handel erhältlichen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Alle Leser verfügen über eine mehrfarbige Lichtleiste. Der VR50M-MF verfügt über ein Tastenfeld zu Eingabe eines PIN-Codes.

2 Technische Daten

	VR20M-MF	VR50M-MF
Protokoll	OSDP oder Wiegand	OSDP oder Wiegand
Schnittstelle mit Controller	RS485 oder Wiegand	RS485 oder Wiegand
Betriebsspannung	8,5–30,0 VDC	8,5–30,0 VDC
Stromaufnahme	DC 12 V 43mA Peak 168 mA DC 24V 26mA Peak 100mA	DC 12 V 60 mA Peak 220 mA DC 24V 40mA Peak 125mA
Sabotageschutz	Ja	Ja
Kartentechnologie	MIFARE™	MIFARE
Kartenkompatibilität	MIFARE Classic	MIFARE Classic
	MIFARE Plus	MIFARE Plus
	MIFARE DESFire EV1/ EV2	MIFARE DESFire EV1/ EV2
Leseabstand	MIFARE Classic – Bis zu 6 cm MIFARE Plus – Bis zu 6 cm MIFARE DESfire EV1/EV2 – Die Karte muss auf den Leser aufgelegt werden	MIFARE Classic – Bis zu 6 cm MIFARE Plus – Bis zu 6 cm MIFARE DESfire EV1/EV2 – Die Karte muss auf den Leser aufgelegt werden
LED-Anzeigen	3 x LED (rot/gelb/grün)	3 x LED (rot/gelb/grün)
	1 x Summer	1 x Summer
	Mehrfarbige Lichtleiste	Mehrfarbige Lichtleiste
Bedienteil	Nein	Ja
Betriebstemperatur	- 40 °C bis + 70 °C	- 40 °C bis + 70 °C
IP-Klasse	IP54-IP66 (<i>Montage und Anschluss</i> auf Seite 12)	
IK-Klasse	08	08
Gehäuse	Einfassung aus Zink-Druckguss mit Frontseite aus Polycarbonat	Einfassung aus Zink-Druckguss mit Frontseite aus Polycarbonat
Farbe	Schwarz, mattchrom	Schwarz, mattchrom
Abmessungen (BxHxT) mm	Oberflächenmontage: 48 x 129 x 22 mm	Oberflächenmontage: 48 x 129 x 24 mm
Gewicht	219g	225g
Wartungsfähige Teile	Keiner	Keiner
Normen	EN50131-3:2009, Grad 3, Klasse III	EN50131-3:2009, Grad 3, Klasse III
	SSF1014:5, Grad 3, Klasse III	SSF1014:5, Grad 3, Klasse III

Anleitung zur Kabellänge

Modus	max. Kabellänge	Kabel
OSDP	1 km.	Geschirmtes Twisted Pair (z. B. Belden 9501)
Wiegand	30m	Geschirmter Multicore (z. B. Belden 9538)

2 Einhaltung

2.1 IEC/EN60839-11-Konformität

Dieses Produkt entspricht IEC/EN60839-11, Grad 4, Klasse IV.

2.2 UL-Konformität

Dieses Gerät entspricht UL 294.

Der Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen:

- Der Leser muss an eine kompatible UL 294-gelistete Steuereinheit angeschlossen werden. Die Leser wurden mit der Steuereinheit AC5102 UL-evaluiert.
- Dieses Gerät muss über eine Stromversorgung mit begrenzter Leistung/Klasse 2 gespeist werden.



Warnung

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlöschen lassen.

Leistungsstufen nach UL294 sind

- Zerstörerischer Angriff – Stufe I
- Leitungssicherheit – Stufe I
- Ausdauer – Stufe IV
- Standby – Stufe I

2.3 FCC - Erklärung

Model No.	FCC ID
VR20M-MF	2AHDLMULL
VR50M-MF	2AHDLMULL

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Warnung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlöschen lassen.

3 Sicherheitsrichtlinien

Allgemeines

- Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anleitungen am Gerät.
- Bewahren Sie dieses Dokument zum zukünftigen Nachschlagen auf.
- Beachten Sie bitte alle zusätzlichen länderspezifischen Sicherheitsnormen oder regionalen Vorschriften hinsichtlich Installation, Betrieb und Entsorgung des Produkts.

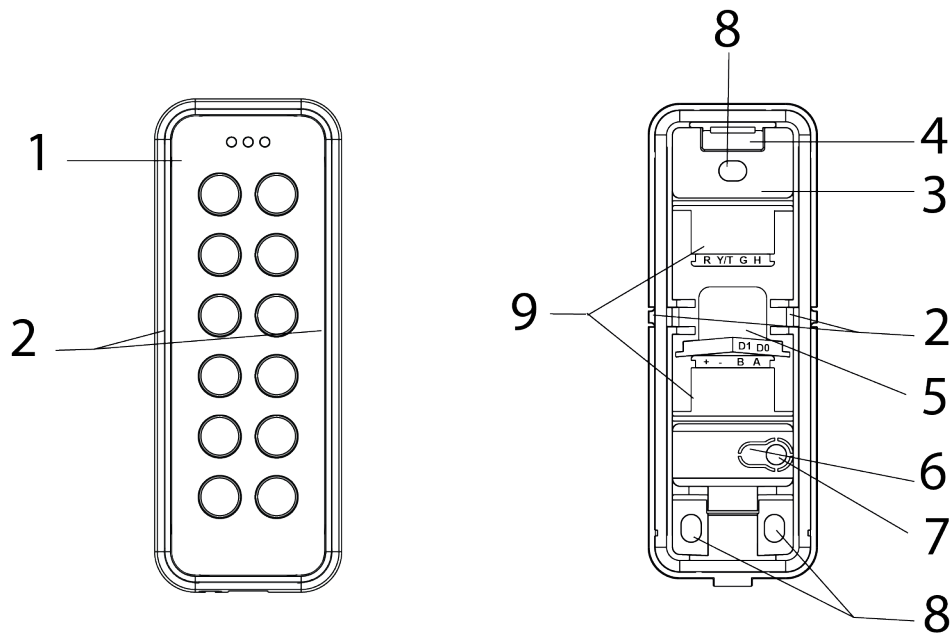
Haftungsanspruch

- Nehmen Sie keine Änderungen oder Modifikationen am Gerät vor.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Ersatz- und Zubehörteile.

4 Leserkomponenten und Verpackungsinhalt

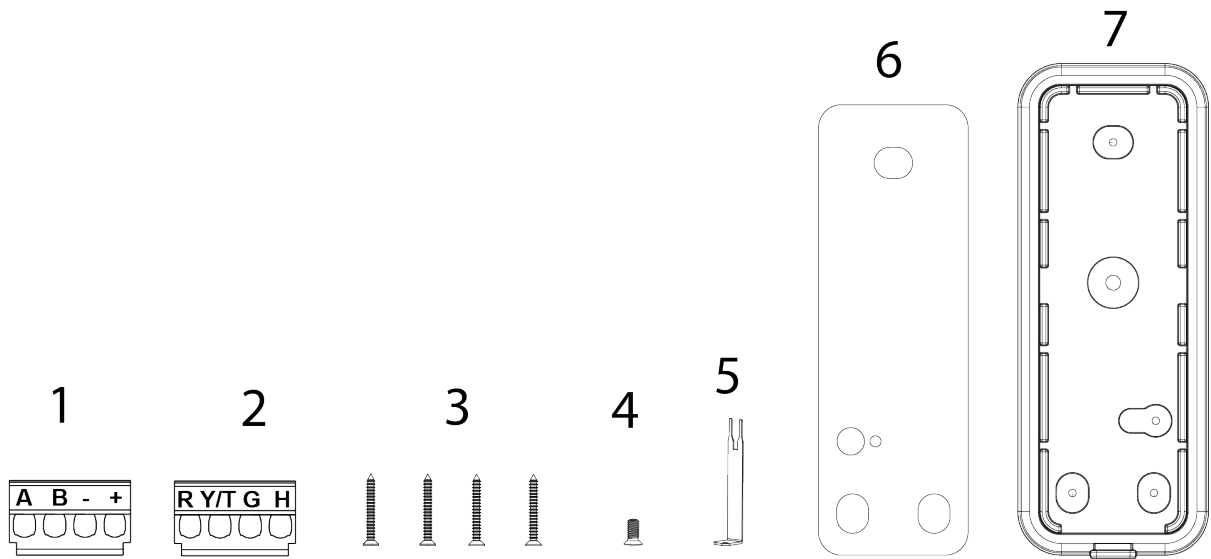
In den folgenden Schaubildern werden die Leserkomponenten und das dem Leser beiliegende Zubehör beschrieben.

4.1 Leserkomponenten



1	Vorderseite	6	Sabotagesichere Basis
2	Ausbrechlöcher x 2	7	Schraube für Sabotageschutz
3	Basis	8	Montagelöcher
4	Haken	9	Lage der oberen und unteren Klemmleiste
5	Stelle, an der die Kabel durch die Rückwand geführt werden können		

4.2 Verpackungsinhalt



1	A B - + Klemmleiste für OSDP und Wiegand (untere Klemmleiste)
2	R Y/T G H Klemmleiste für Wiegand (obere Klemmleiste)
3	Montage-/Sabotagesichere Schrauben
4	Verschlusschraube
5	Werkzeug zum Öffnen
6	IP 55 Schaumstoffrückseite für die Außenmontage
7	IP 66 Dichtung für Außenmontage

5 Montage und Anschluss

Bei den Mullion-Lesern handelt es sich um Leser zur Aufputzmontage. Die Leser können mit Kabeln montiert werden, die durch die Rückseite des Geräts oder durch seitliche Ausbrechlöcher geführt werden können.

Details zur Verkabelung finden Sie hier:

- *Kabelverbindungen* auf Seite 17.

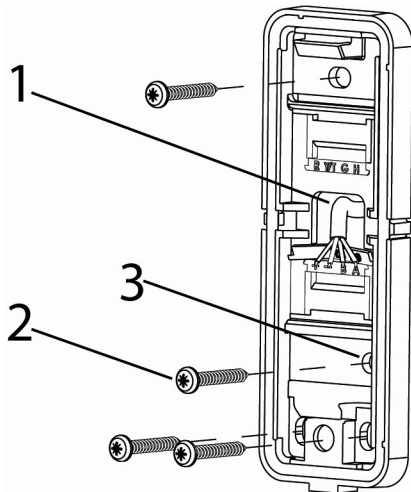
5.1 Montage eines Lesers

5.2 Montage eines Lesers im Innenbereich (IP54)

Damit der Leser richtig sitzt, bringen Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche an (Montagefläche sollte keine Tiefen oder Abweichungen von > 1mm aufweisen).

So befestigen Sie die Basis an der Oberfläche:

1. Befestigen Sie die Basis mit drei Schrauben an der Wand: Eine Schraube mittig im oberen Bereich der Basis und jeweils eine Schraube in jeder Ecke im unteren Bereich der Basis.



1	Stelle für das Loch für die Kabel
2	Sabotagesichere Schraube
3	Sabotagesichere Basis

2. Ist ein Sabotageschutz erforderlich, befestigen Sie die Schraube in der Öffnung der sabotagesicheren Basis. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da die sabotagesichere Basis sonst Schaden nehmen könnte.
3. Befolgen Sie weiter die Anweisungen in *Kabelverbindungen* auf Seite 17.



Der Leser wird automatisch manipulationsgeschützt, wenn die Vorderseite des Lesers mit Hilfe des Öffnungswerkzeugs vom Lesersockel abgenommen wird. Der Wandentfernungs-Tamper ist ein zusätzlicher Schutz gegen physische Angriffe.

5.3 Mounting a reader outdoors (IP55)

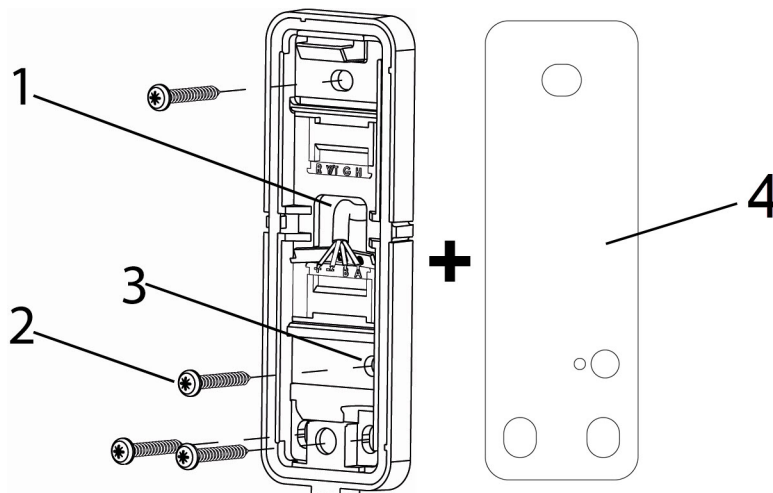
Damit der Leser richtig sitzt, bringen Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche an (Montagefläche sollte keine Tiefen oder Abweichungen von > 1mm aufweisen).



Dichten Sie die Kabeleinführung durch den Sockel mit Silikon ab, um das Eindringen von Staub, Wasser und Zugluft zu vermeiden. Darauf achten, dass sich kein Silikon zwischen Wand und Untergrund befindet, ggf. Dichtmittelreste entfernen.

So befestigen Sie die Basis an einer Oberfläche:

1. Ziehen Sie das Trägerpapier vom Schaumstoff ab.
2. Kleben Sie den Schaumstoff fest auf die Rückseite der Basis. Kleben Sie den Schaumstoff fest auf die Rückseite der Basis.
3. Machen Sie ein kleines Loch in die Unterlage der Basis (Element 1 in der Abbildung unten). Verwenden Sie dieses Loch, um das Kabel durch den Sockel und in den Lesersockel zu führen.
4. Entfernen Sie alle Stoffe um den Kabeleinführungspunkt auf der Rückseite des Lesegeräts, um zu vermeiden, dass Wasser in das Innere des Lesegeräts gelangt.
5. Befestigen Sie den Sockel mit drei Schrauben an der Wand: eine in der Mitte oben am Sockel und eine in jeder Ecke an der Unterseite des Sockels.



1	Kabeleinführung durch Sockel
2	Manipulationsschraube
3	Sabotagebasis
4	Selbstklebende Schaumbasis

6. Wenn ein zusätzlicher Manipulationsschutz beim Entfernen der Wand erforderlich ist, befestigen Sie die Schraube (Pos. 2) in der Sabotagebasis (Pos. 3). Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da dies die Sabotagebasis beschädigen kann.
7. Befolgen Sie weiterhin die Anweisungen unter *Kabelverbindungen* auf Seite 17.



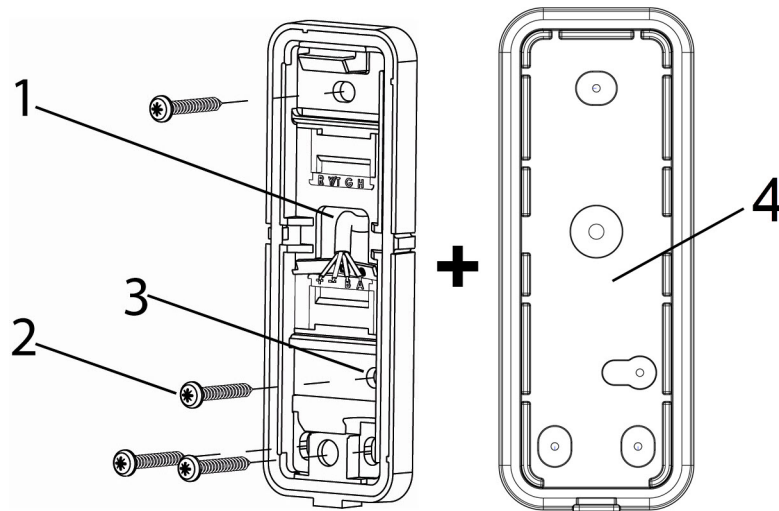
Der Leser wird automatisch manipulationsgeschützt, wenn die Vorderseite des Lesers mit Hilfe des Öffnungswerkzeugs vom Lesersockel abgenommen wird. Der Wandentfernungs-Tamper ist ein zusätzlicher Schutz gegen physische Angriffe.

5.4 Montage eines Lesers im Freien (IP66)

Damit der Leser richtig sitzt, bringen Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche an (Montagefläche sollte keine Tiefen oder Abweichungen von > 1mm aufweisen).

So befestigen Sie den Sockel an einer Außenfläche nach IP 66:

1. Drücken Sie die Basis fest in die Gummidichtung.
2. Führen Sie das Kabel durch das Loch an der Rückseite der Gummidichtung und in den Lesersockel. Vergrößern Sie das Loch nicht. Der Gummi dehnt sich über das Kabel.
3. Befestigen Sie den Sockel und die Dichtung zusammen mit drei Schrauben an der Wand: eine in der Mitte oben am Sockel und eine in jeder Ecke an der Unterseite des Sockels.



1	Kabeleinführung durch Sockel
2	Manipulationsschraube
3	Sabotagebasis
4	IP 66 Gummidichtung

4. Wenn ein zusätzlicher Manipulationsschutz beim Entfernen der Wand erforderlich ist, befestigen Sie die Schraube (Pos. 2) in der Sabotagebasis (Pos. 3). Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da dies die Sabotagebasis beschädigen kann.
5. Befolgen Sie weiterhin die Anweisungen unter *Kabelverbindungen* auf Seite 17.

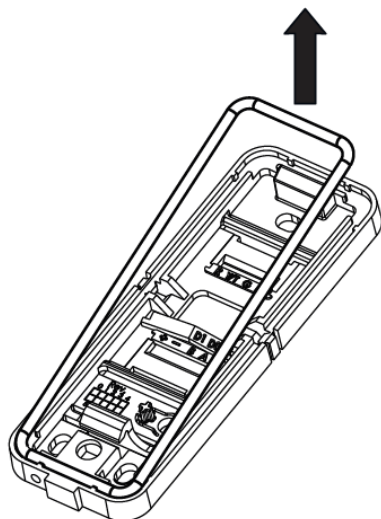


Der Leser wird automatisch manipulationsgeschützt, wenn die Vorderseite des Lesers mit Hilfe des Öffnungswerkzeugs vom Lesersockel abgenommen wird. Der Wandentfernungstamper ist ein zusätzlicher Schutz gegen physische Angriffe.

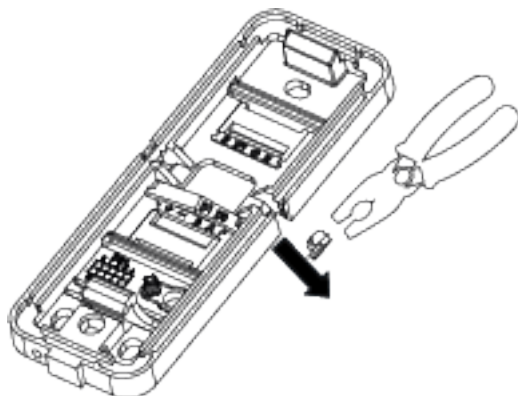
5.5 Montage eines Lesers mit seitlich hineinführenden Kabeln

Wenn die Kabel seitlich hineinführen sollen:

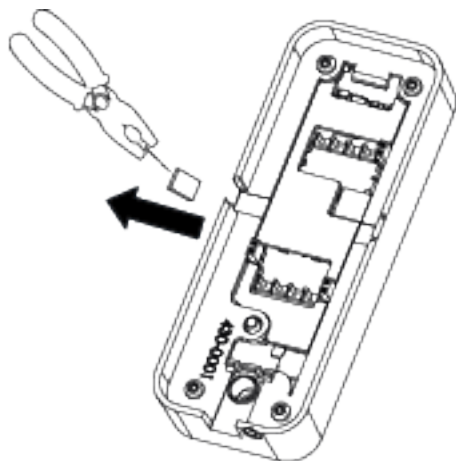
1. Nehmen Sie die Dichtung von der Basis.



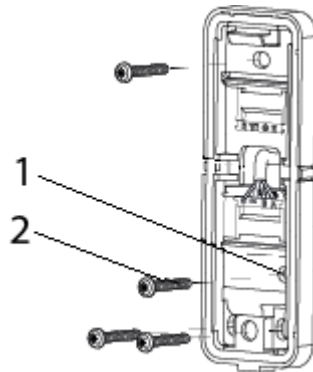
2. Legen Sie fest, durch welches Ausbrechloch die Kabel führen sollen.
3. Entfernen Sie das Stanzmaterial des Ausbrechlochs mithilfe einer Zange von der Basis.



4. Öffnen Sie das entsprechende Ausbrechloch in der Abdeckung.



5. Befestigen Sie die Basis mit drei Schrauben an der Wand: Eine Schraube mittig im oberen Bereich der Basis und jeweils eine Schraube in jeder Ecke im unteren Bereich der Basis.



1	Sabotagesichere Basis
2	Sabotagesichere Schraube

6. Ist ein Sabotageschutz erforderlich, befestigen Sie die Schraube in der Öffnung der sabotagesicherten Basis. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da die sabotagesichere Basis sonst Schaden nehmen könnte.
7. Führen Sie die Kabel durch die Öffnung und setzen Sie die Dichtung wieder ein. Befolgen Sie die Anweisungen für *Kabelverbindungen* auf der nächsten Seite.



Vanderbilt empfiehlt, die Ausbrechlöcher nach dem Öffnen mit einem Silikondichtstoff zu verschließen. Tun Sie dies erst, nachdem Sie den Leser wieder geschlossen haben. Bitte beachten Sie, dass ein Leser mit geöffneten Ausbrechlöchern die Schutzart IP 55 nicht erfüllt.

5.6 Kabelverbindungen

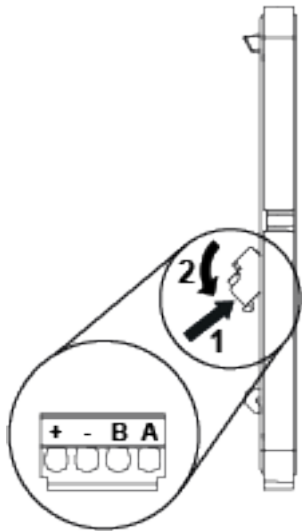
5.6.1 Anschließen des Lesers im OSDP-Modus

Verwenden Sie zur Verbindung der Kabel im OSDP-Modus die mit +-BA gekennzeichnete Klemmleiste (siehe Nummer 2 in *Verpackungsinhalt* auf Seite 11) sowie ein Paar verdrehter, abgeschirmter Kabel.

1. Verbinden Sie die Kabel den Markierungen entsprechend mit der zweiten, mit +-BA gekennzeichneten Klemmleiste (untere Klemmleiste) und der Basis:

Lesegerät	Controller
+	+12 V
-	0 V
B	B
A	A

2. Führen Sie die Kante am oberen Ende der mit +-BA gekennzeichneten Klemmleiste in den mit +,-,B,A gekennzeichneten Schlitz ein.



3. Schieben Sie die Klemmleiste behutsam in die Basis, bis sie einrastet.
4. Schieben Sie die Kabel zurück.



Bitte beachten Sie, dass Sie für die Konfiguration Ihrer Anwendung die Steckbrücken einrichten müssen. Weitere Informationen zum Einrichten der Steckbrücken im OSDP-Modus finden Sie unter *Konfiguration der Steckbrücken für OSDP* auf Seite 20.

Auf der Rückseite der Abdeckung wird der EOL mithilfe von Steckbrücke 3 festgelegt (siehe Schaubild in *Kabelverbindungen* oben).



Auf der Rückseite der Frontplatte wird Jumper 3 verwendet, um den EOL zu bestimmen (siehe Diagramm in *Einstellen der Jumper* auf Seite 1). Der EOL ist standardmäßig eingeschaltet, und der Leser agiert als der letzte Leser im Bus. Ist der Leser jedoch ein Zwischenleser im Bus, muss Steckbrücke 3 entfernt werden.

5.6.2 Anschließen des Lesers im Wiegand-Modus

Verwenden Sie die mit **AB+**- und **RY/TGH** gekennzeichneten Klemmleisten und ein Paar verdrehte, abgeschirmte Kabel (4 Paare + Abschirmung), wie das Belden 9538, um den Leser im Wiegand-Modus zu verbinden.

1. Verbinden Sie die Kabel den Markierungen entsprechend mit der Klemmleiste zur Datenübertragung und Stromversorgung (Klemmleiste +-BA; untere Klemmleiste):

Lesegerät	Controller
+	+12 V
-	0 V
B	Wiegand D1
A	Wiegand D0

2. Bringen Sie die Kabel an der Klemmleiste für LED, Sabotageschutz und Horn (Klemmleiste RY/TGH; obere Klemmleiste) an:

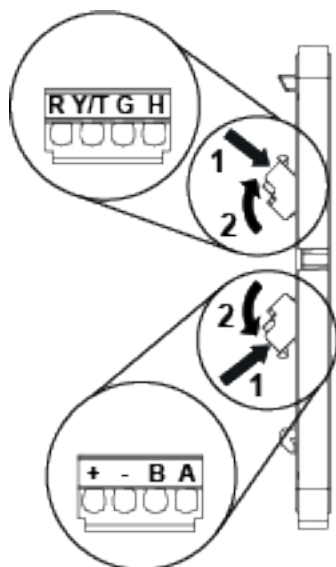
Lesegerät	Anschluss (generisch)	Anschluss (SPC)	Anschluss (ACT)
R	Rote LED	VO1	Rot
Y/T*	Sabotageschutz-Eingang	Zoneneingang (Sabotageschutz) ¹	Sabotageschutz ¹
G	Grüne LED	VA1	Grün
H	Summerausgang	Systemausgang ¹	Summerausgang ¹
*Die Verbindung mit dem Sabotageschutz-Ausgang (Standardeinstellung) kann alternativ so konfiguriert werden, dass ein Eingang „Gelb“ mit dem Leser verbunden ist. Die Eingangsoptionen Sabotageschutz/Gelb schließen sich gegenseitig aus.			
¹ Diese Verbindung ist optional.			



Wenn die Sabotageschutz-Ausgangsoption konfiguriert ist, ist kein Eingang für die gelbe Anzeige vorhanden. In diesem Fall können Sie die gelbe LED aktivieren, indem Sie den Eingang für die rote als auch die grüne Anzeige auf niedrig pegel einstellen. Dabei werden die rote und die grüne LED-Anzeige deaktiviert.

Der Mullion-Summer wird aktiviert, indem der Horn-Eingang auf niedrig eingestellt wird. Der Mullion-Summer wird deaktiviert, indem der Horn-Eingang auf hoch pegel eingestellt wird.

3. Schieben Sie die Kante am Ende der oberen oder unteren Klemmleiste in den entsprechenden Schlitz.



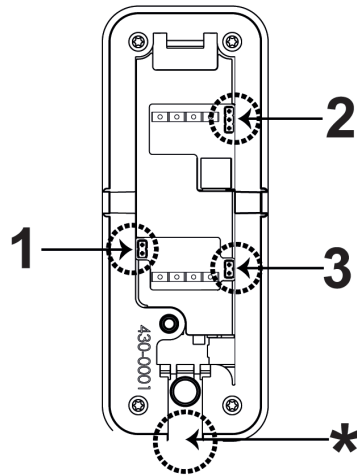
4. Schieben Sie die Klemmleiste behutsam in die Basis, bis sie einrastet.
5. Entfernen Sie Steckbrücke 3 (siehe Schaubild in *Kabelverbindungen* auf Seite 17). Der EOL wird mithilfe von Steckbrücke 3 festgelegt. Der EOL ist beim Leser standardmäßig eingeschaltet. Im Wiegand-Modus ist der EOL stets ausgeschaltet.



Bitte beachten Sie, dass Sie für die Konfiguration Ihrer Anwendung die Steckbrücken einrichten müssen. Weitere Informationen zum Einrichten der Steckbrücken im Wiegand-Modus finden Sie unter *Konfiguration der Steckbrücken für Wiegand* auf Seite 21.

5.7 Konfiguration der Steckbrücken

Auf der Innenseite der Abdeckung des Lesegeräts befinden sich drei Steckbrücken. Anhand der Steckbrücken können Sie den Leser in den OSDP- oder Wiegand-Modus versetzen, das OSDP-Adresse- oder Wiegand-Format einrichten und den Endwiderstand (EOL)-Status des Lesers einstellen.

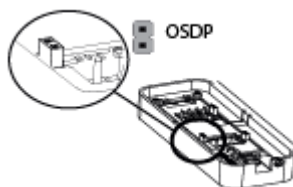


1	Den Leser auf den OSDP- oder Wiegand-Modus einstellen
2	Das OSDP-Adress- oder Wiegand-Format einrichten
3	Den Endwiderstand (EOL)-Status des Lesers festlegen
*	Dies kennzeichnet die Unterseite des Lesers

5.7.1 Konfiguration der Steckbrücken für OSDP

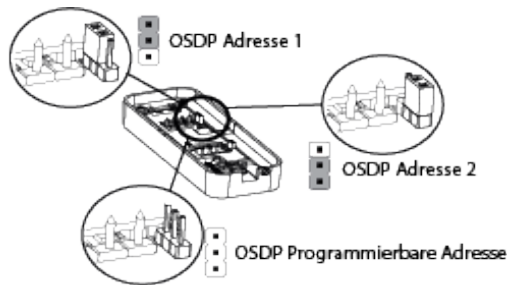
In den Schaubildern unten ist veranschaulicht, wie die Steckbrücken positioniert werden müssen, um die Klemmleisten für die gewünschten Funktionen zu konfigurieren. Beachten Sie, dass der EOL bei einem einzigen Leser oder beim letzten Leser im RS485-Bus eingeschaltet ist.

Steckbrücke 1



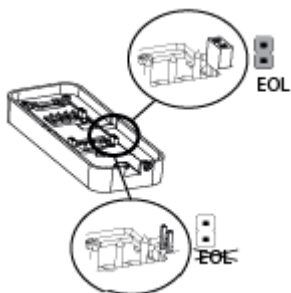
Steckbrücke 1 steht zur Auswahl von OSDP auf EIN.

Steckbrücke 2



- Steckbrücke 2 steht für die ersten beiden Stifte für OSDP-Adresse 1 auf EIN.
- Steckbrücke 2 steht für die unteren beiden Stifte für OSDP-Adresse 2 auf EIN.
- Steckbrücke 2 steht für die in OSDP programmierbare Adresse auf AUS.

Steckbrücke 3



- Steckbrücke 3 steht zur Aktivierung des EOL auf EIN.
- Steckbrücke 3 steht zur Deaktivierung des EOL auf AUS.

5.8 Konfiguration der Steckbrücken für Wiegand

Pfostenleser so konfiguriert, dass sie im Standardmodus 32-Bit-Wiegand, 37-Bit-Wiegand oder 56-Bit-Wiegand übertragen.

Einige Installationen erfordern möglicherweise eine Übertragung im Reverse-Modus für 26-Bit-Wiegand, 32-Bit-Wiegand oder 56-Bit-Wiegand.

Wenn Sie dieses Lesegerät zu einer bestehenden Reverse-Mode-Installation hinzufügen, müssen Sie das Verfahren befolgen, um das Lesegerät auf Reverse-Mode-Wiegand zu programmieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Rückwärtsmodus Wiegand auf Seite 1.

Wenn die vorhandene Installation 26-Bit-Wiegand verwendet, müssen Sie das zusätzliche Verfahren befolgen, um den Leser so zu programmieren, dass er im umgekehrten Modus 26-Bit-Wiegand sendet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Rückwärtsmodus Wiegand auf Seite 1.

Es kann jeweils nur einer der beiden Modi konfiguriert werden.

Wiegand - Übertragung im Standardmodus

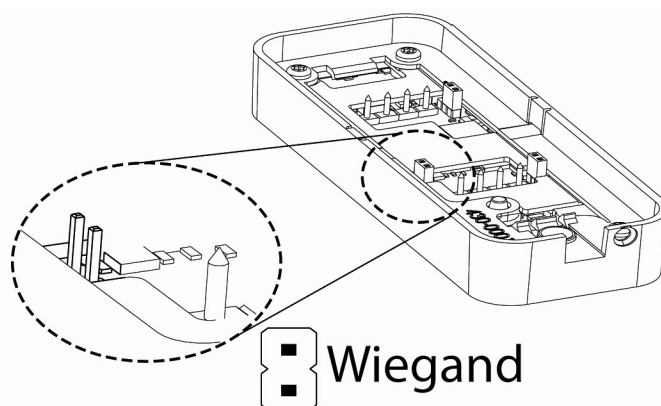
Wiegand	Standard-Getriebe	Neuprogrammierung erforderlich
56 Bit	Ja	Nein
37 Bit	Ja	Nein
32 Bit	Ja	Nein
26 Bit	Nein	

Wiegand - Rückwärtsgang-Getriebe

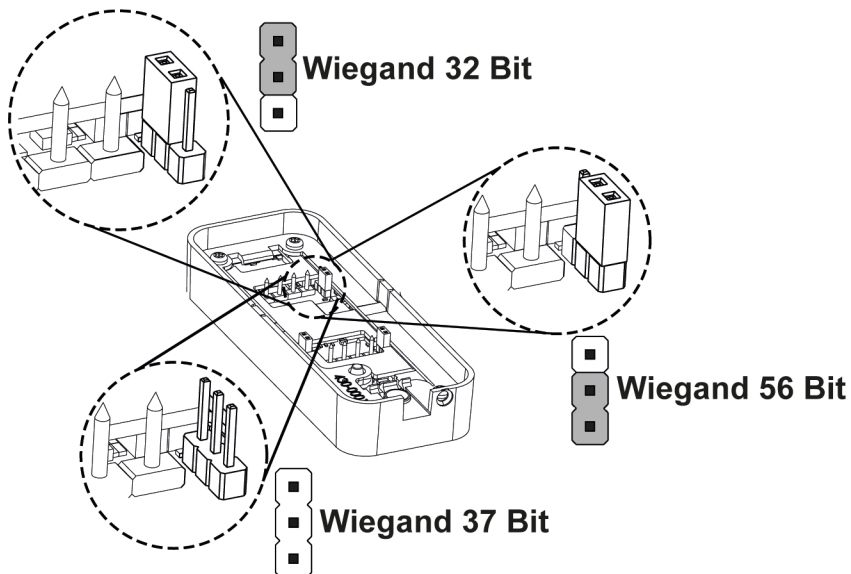
Wiegand	Standard-Getriebe	Neuprogrammierung erforderlich	Verfahren	Obligatorisches zusätzliches Verfahren
56 Bit	Ja	Ja	Ja	<i>Programming a reader for reverse mode transmission on page 1</i>
37 Bit	Ja	Nein		
32 Bit	Ja	Ja	Ja	<i>Programming a reader for reverse mode transmission on page 1</i>
26 Bit	Ja	Ja	Programming a reader for reverse mode transmission on page 1	<i>Programming a Reverse mode transmission reader for 26 Bit Wiegand on page 1</i>

In den Schaubildern unten ist veranschaulicht, wie die Steckbrücken positioniert werden müssen, um die Klemmleisten für die gewünschten Funktionen zu konfigurieren. Beachten Sie, dass der EOL im Wiegand-Modus nicht vorgesehen ist. Wiegand kann auf 26 Bit, 32 Bit oder 56 Bit eingerichtet werden.

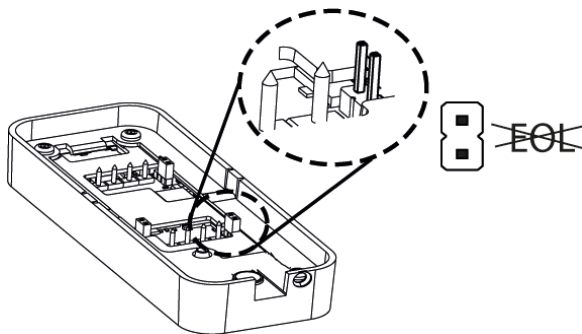
Steckbrücke 1



Steckbrücke 1 steht zur Auswahl von Wiegand auf AUS.

Steckbrücke 2

- Steckbrücke 2 steht für die ersten beiden Stifte für Wiegand 32 Bit auf EIN.
- Steckbrücke 2 steht für die unteren beiden Stifte für Wiegand 56 Bit auf EIN.
- Steckbrücke 2 steht für Wiegand 26 Bit auf AUS.

Steckbrücke 3

- Steckbrücke 3 steht zur Deaktivierung des EOL auf AUS.
- Steckbrücke 3 steht im Wiegand-Modus stets auf AUS.

5.9 Rückwärtsmodus Wiegand

Einige Installationen erfordern möglicherweise eine Übertragung im Reverse-Modus für 26-Bit-Wiegand, 32-Bit-Wiegand oder 56-Bit-Wiegand.

Um einen Leser zu einer bestehenden Reverse-Mode-Installation hinzuzufügen, müssen Sie das Verfahren zum Programmieren des Lesers auf Reverse-Mode-Wiegand befolgen. Weitere Informationen finden Sie unter Programmieren eines Lesegeräts für die Übertragung im Rückwärtsmodus auf Seite 1.

Wenn die vorhandene Installation 26-Bit-Wiegand verwendet, müssen Sie ein zusätzliches Verfahren befolgen, um den Leser so zu programmieren, dass er im umgekehrten Modus 26-Bit-Wiegand sendet. Weitere Informationen finden Sie unter Programmieren eines Lesegeräts mit Rückwärtsmodusübertragung für 26-Bit-Wiegand auf Seite 1.

Es kann jeweils nur einer der beiden Modi konfiguriert werden.

5.10 Programmieren eines Lesers für die Übertragung im Rückwärtsmodus

Um Abwärtskompatibilität zu V1.08, V1.09 und V1.12 Pfosten-Riegel-Lesern zu gewährleisten, können Sie den Leser für die Übertragung im Rückwärtsmodus programmieren.

1. Entfernen Sie die Basis des Lesers von der Vorderseite des Lesers.
2. Schalten Sie das Lesegerät aus, wenn es angeschlossen ist.
3. Verbinden Sie das Grün mit dem Sabotageanschluss.
4. Stecken Sie Jumper 2 in die untere Position.
5. Jumper 1 entfernen.
6. Schalten Sie das Lesegerät ein.
Das Lesegerät gibt den Bestätigungston aus und die grüne Anzeige-LED blinkt. Der Leser befindet sich jetzt im VR-Firmware 1.X Wiegand-kompatiblen Modus.
7. Schalten Sie das Lesegerät aus.
8. Trennen Sie das Grün von der Sabotageverbindung.
9. Setzen Sie Jumper 2 in die entsprechende Position für die Anzahl der Wiegand-Bits.
Für 32 Bit Wiegand platzieren Sie Jumper 2 in die obere Position.
Für 56 Bit Wiegand platzieren Sie Jumper 2 in die untere Position.
Für 26 Bit Wiegand müssen Sie Lesegerät in den 26-Bit-Modus.
10. Fahren Sie mit der Installation fort.

5.10.1 Rückkehr zum Standardmodus Wiegand

Um das Lesegerät auf die Standarddatensequenz für Wiegand zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie den roten Eingang mit dem Tamper
2. Jumper 2 entfernen.
3. Aktivieren Sie den Tamper, indem Sie die Rückplatte entfernen.
4. Entfernen Sie den OSDP-Jumper 1.
5. Schalten Sie das Lesegerät ein. Das Lesegerät gibt einen Bestätigungston aus und die ROTE Anzeige-LED blinkt jede Sekunde.
6. Schalten Sie das Lesegerät aus.
7. Trennen Sie den roten Eingang und die Sabotageverbindung.
8. Setzen Sie Jumper 2 in die entsprechende Position für die Anzahl der Wiegand-Bits (obere Position für 32 Bit, untere Position für 56 Bit und entfernen für 37 Bit).
9. Schalten Sie das Lesegerät ein.
 - Die ROTE Anzeige-LED blinkt zweimal, wenn der Leser für den 26-Bit-Wiegand-Betrieb konfiguriert ist.
 - Die GRÜNE Anzeige-LED blinkt zweimal, wenn sie für den Rückwärtsübertragungsmodus konfiguriert ist.
 - Beide Die ROTEN und GRÜNEN Anzeige-LEDs blinken zweimal gleichzeitig, wenn der Leser für den Rückwärtsübertragungsmodus und den 26-Bit-Wiegand-Betrieb konfiguriert ist.

5.11 Programmierung eines Reverse-Mode-Übertragungslesers für 26 Bit Wiegand

Der Leser kann wie folgt in den 26-Bit-Wiegand-Modus programmiert werden;

1. Verbinden Sie den roten Eingang mit dem Tamper.
2. Bringen Sie J2 in die untere Position..
3. Aktivieren Sie den Tamper, indem Sie die Rückplatte entfernen.
4. Entfernen Sie den OSDP-Jumper 1.
5. Schalten Sie das Lesegerät ein. Das Lesegerät gibt einen Bestätigungston aus und die ROTE Anzeige-LED blinkt jede Sekunde.
6. Schalten Sie das Lesegerät aus.
7. Trennen Sie den roten Eingang und die Sabotageverbindung.
8. Schalten Sie das Lesegerät ein.

Der Leser arbeitet nun unabhängig von der Einstellung von Jumper 2 im 26-Bit-Wiegand-Modus.

5.11.1 Neuprogrammierung eines Rückwärtsmodus-Übertragungslesers weg von 26 Bit Wiegand

Um das Lesegerät aus dem 26-Bit-Wiegand-Modus umzukehren und die Einstellung von Jumper 2 zu verwenden, um den Betrieb des Wiegand-Bit-Modus zu bestimmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie den roten Eingang mit dem Tamper
2. Jumper 2 entfernen.
3. Aktivieren Sie den Tamper, indem Sie die Rückplatte entfernen.
4. Entfernen Sie den OSDP-Jumper 1.
5. Schalten Sie das Lesegerät ein.
Das Lesegerät gibt einen Bestätigungston aus und die ROTE Anzeige-LED blinkt jede Sekunde.
6. Schalten Sie das Lesegerät aus.
7. Trennen Sie den roten Eingang und die Sabotageverbindung.
8. Setzen Sie Jumper 2 in die entsprechende Position für die Anzahl der Weigand-Bits (obere Position für 32 Bit, untere Position für 56 Bit und entfernen für 37 Bit).
9. Schalten Sie das Lesegerät ein.
 - Die ROTE Anzeige-LED blinkt zweimal, wenn der Leser für den 26-Bit-Wiegand-Betrieb konfiguriert ist.
 - Die GRÜNE Anzeige-LED blinkt zweimal, wenn sie für den Rückwärtsübertragungsmodus konfiguriert ist.
 - Beide Die ROTEN und GRÜNEN Anzeige-LEDs blinken zweimal gleichzeitig, wenn der Leser für den Rückwärtsübertragungsmodus und den 26-Bit-Wiegand-Betrieb konfiguriert ist.

5.12 Standardkonfigurationskarte

Die Karte „Standardkonfiguration“ konfiguriert den Leser für:

- Standard-Wiegand-Übertragungsmodus
- Wiegand-Bit-Modus abhängig von Jumper 2

- ACT MIFARE-Karte gedruckte Nummer auf der Karte
- DESfire-UID.

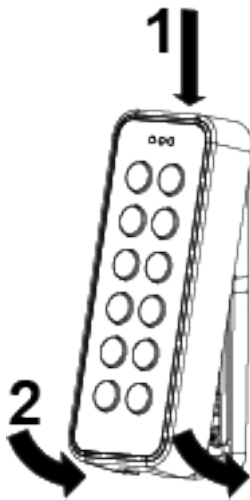
5.12.1 37 Bit Wiegand.

Der 37-Bit-Wiegand-Betrieb ist mit ACT MIFARE / DESfire-Lesern kompatibel.

6 Schließen des Lesers

So schließen Sie den Leser:

1. Halten Sie die Vorderseite des Lesers schräg und führen Sie den Haken oben an der Basis in den entsprechenden Schlitz in der Abdeckung des Lesers ein und schieben Sie ihn nach unten.
2. Drücken Sie behutsam auf den unteren Teil der Abdeckung des Lesers, bis sie einrastet.
3. Bringen Sie die Verschlusschraube (siehe Nummer 4 in *Verpackungsinhalt* auf Seite 11) an der Unterseite des Lesers an.



Wenn Sie die IP66-Dichtung verwenden, halten Sie beim Schließen die Lasche an der Unterseite der IP66-Dichtung vom Leser fern.

Drücken Sie nach dem Schließen des Lesers die Lasche nach oben in die richtige Verschlussposition.

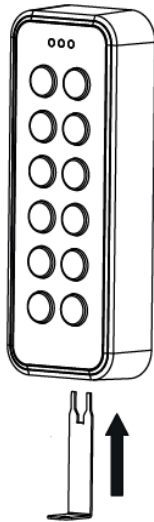
7 Auseinandernehmen des Lesers

7.1 So nehmen Sie den Leser auseinander:

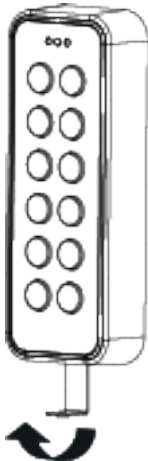


Wenn Sie die IP66-Dichtung verwenden, ziehen Sie die Lasche an der Unterseite der IP66-Dichtung herunter, bevor Sie das Öffnungswerkzeug einsetzen.

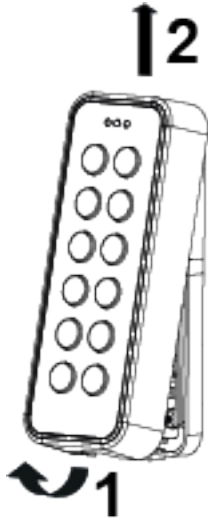
1. Nehmen Sie die Verschlusschraube ab.
2. Führen Sie das Öffnungswerkzeug in den Schlitz zwischen der Basis und der Abdeckung ein und drücken Sie es behutsam nach oben.



3. Ziehen Sie den Leser mit dem Öffnungswerkzeug nach oben und außen.



4. Wenn sich die Abdeckung des Lesers aus der Verrastung löst, heben Sie die Abdeckung an und schieben Sie sie nach oben, um sie vom Haken oben zu lösen.



7.2 So entfernen Sie die Klemmleiste:

1. Drücken Sie das Ende der mit entweder +-BA oder RY/TGH gekennzeichneten Klemmleiste behutsam nach unten.
2. Drehen Sie die Klemmleiste von der Basis weg.

8 Standardeinstellungen

Lesen von MIFARE Classic	UID
Lesen von MIFARE Plus SL1–SL3	UID
Lesen von MIFARE DESFire EV1	UID
Kommunikationsmodus	OSDP (um in den Wiegand-Modus zu wechseln, entfernen Sie die Steckbrücken 1 und 3)
Hintergrundbeleuchtung	Immer eingeschaltet (mit 3CT-Werkzeug ändern)
Bus-Adresse	1 (es werden bis zu 8 unterstützt)
Wiegand-Ausgang	26/32/37/56 Bit
PIN Burst für Wiegand-Schlüssel	4/8 Bits
Lichtleiste	Folgt auf die Eingänge für die rote und grüne LED im Wiegand-Modus
Sabotageschutz-/Gelbe Verbindung	Sabotageschutz (mit 3CT-Werkzeug auf die gelbe LED wechseln)
Wiegand-Herzschlag-Modus	AUS
Zeitablauf für Konfigurationskarte (die Hintergrundbeleuchtung des Bedienteils schaltet sich aus, wenn die Zeit nach dem letzten Tastendruck abläuft)	3 Sekunden
Zeitablauf Aktivierung	30 Sekunden
Vorhaltezeit für Kartenablesung	100 Millisekunden
Empfang für Karte (Zeit, die verstreichen muss, ehe dieselbe Karte erneut im Bereich erfasst wird)	Inaktiv
Min. Hintergrundbeleuchtung	12
Max. Hintergrundbeleuchtung	255
Offline-Anzeige	Ja
Summerlautstärke bei Tastendruck	2
Summerlautstärke bei Kartenablesung	2
Systemton	10

8.1 3CT-Werkzeug

Um die Standardkonfiguration des Lesers zu ändern, verwenden Sie das 3CT-Werkzeug. Sie können das 3CT-Werkzeug in einem separaten Download erwerben. Mit dem 3CT-Werkzeug können Sie die Kartenformate MIFARE Classic und DESFire EV1 neben den für die Kartenleser zu verwendenden Wiegand-Optionen konfigurieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Vanderbilt International Ltd..

Mit dem 3CT-Werkzeug können Sie das Format konfigurieren, in dem Benutzerkarten vom Kartenleser ausgelegt werden. Das 3CT-Werkzeug unterstützt die Konfiguration der folgenden Optionen: Sabotageschutz-Ausgang / Ausgang „Gelb“ und Herzschlag-Modus.

Option	Standardeinstellung	Information
Eingang „Gelb“	Deaktivieren	Wählt bei Deaktivierung einen Sabotageschutz-Ausgang
Herzschlag-Modus	Deaktivieren	Sorgt bei Aktivierung dafür, dass alle 10 Sekunden eine Mitteilung an den Controller gesendet wird

Weitere Informationen zum 3CT finden Sie im dem 3CT-Werkzeug beiliegenden Benutzerhandbuch zum Erstellungswerkzeug für Konfigurationskarten.



Die Leser verwenden FreeRTOS. Weitere Informationen finden Sie auf www.freetos.org.

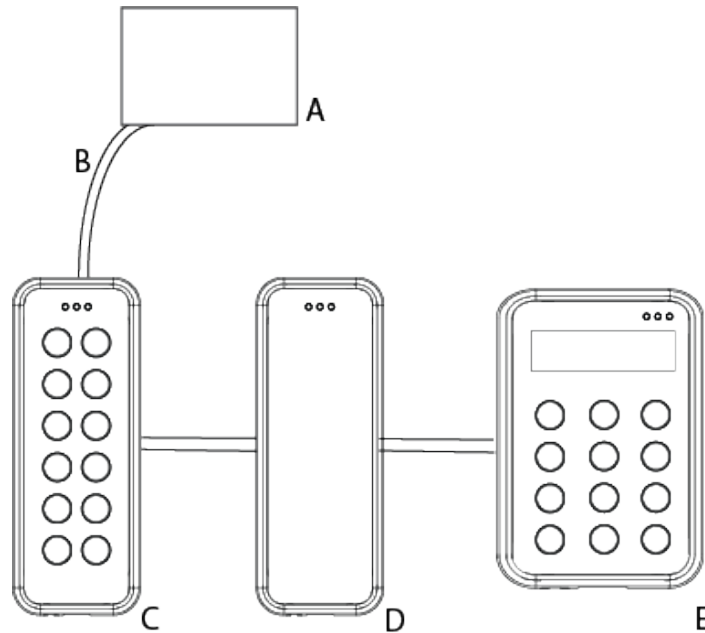
8.2 Einstellen des Burst-Modus mithilfe des Bedienteils

Der Burst-Modus beträgt standardmäßig 4 Bit. So ändern Sie den Burst von 4 Bit auf 8 Bit:

1. Schalten Sie den Leser ein und halten Sie dabei den X-Schlüssel in der Hand. Die rote und grüne Anzeige blinken abwechselnd auf.
2. Betätigen Sie die Tastenfolge 1818, um festzulegen, dass ein Burst mit 8 Bit erforderlich ist.
3. Halten Sie die Taste ✓ gedrückt bis ein zweistufiger Piepton zur Bestätigung ertönt.
4. Um von einem Burst mit 8 Bit auf 4 Bit zurückzukehren, befolgen Sie die obigen Schritte und drücken Sie dabei die Tastenfolge 1414 anstelle von 1818.

9 Anschluss des Lesers an SiPass integrated

9.1 Anschließen des Lesers an SiPass integrated im OSDP-Modus



A	SiPass integrated RIM (DRI/ERI)
B	Einschalten und A, B (OSDP)
C	Leser 1 (Mullion-Leser mit Bedienteil)
D	Leser 2 (Mullion-Leser)
E	Leser 3 (VR40S-MF MIFARE-Leser mit Bedienteil und Display)

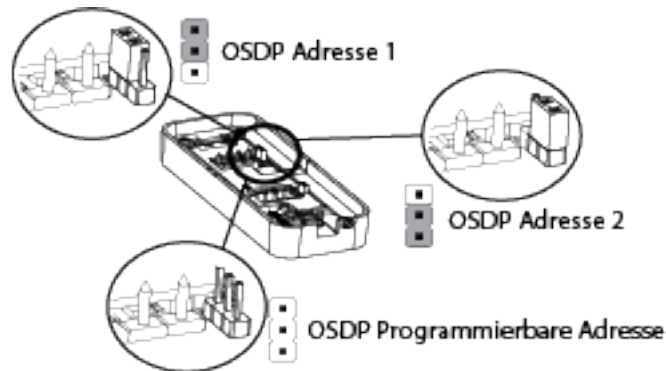
Die Verbindung zwischen einem Leser und einem Leserschnittstellenmodul (RIM) kann wie folgt hergestellt werden:

RIM (DRI/ERI)	VRxx-MF
12 V	+
0 V	-
Tx/+	A
Rx/-	B

SiPass integrated unterstützt sowohl VR- als auch NGCR-Leser im gleichen OSDP-Bus.

9.2 Einrichten der OSDP-Adresse des Lesers

Sie können die Adresse des Lesers auf 1 (Standardeinstellung) oder 2 einstellen oder anhand der Steckbrücke einen Wert von 1 bis 8 einprogrammieren. Bringen Sie die Steckbrücke in eine der drei im Schaubild unten dargestellten Positionen, um die gewünschte Adresse einzurichten. Zusätzliche Adressen werden vom Controller automatisch von 3 bis 8 in der Reihenfolge zugewiesen, in der die Leser eingeschaltet werden.



Wenn der Leser eingeschaltet wird, blinkt die gelbe LED. Nach der korrekten Konfiguration mit SiPass integrated blinken keine LEDs mehr. Sie können dies ausprobieren, indem Sie eine Karte an den Leser halten. Ein korrekt konfigurierter Leser erkennt die Karte gemäß den Einstellungen in SiPass integrated.

Bitte beachten Sie, dass ein neuer Leser stets die nächste freie Bus-Adresse belegt. Wird zum Beispiel ein Leser mit der Bus-Adresse 5 entfernt und ein neuer Leser installiert, belegt der neue Leser die Adresse 5.

9.3 Verbinden des Lesers mit SiPass integrated im Wiegand-Modus

Weitere Details dazu, wie Sie den Leser mittels Wiegand mit SiPass integrated verbinden, finden Sie unter *Anschließen des Lesers im Wiegand-Modus* auf Seite 1.

10 Anschließen des Lesers an ACT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Anschließen von VR20/VR50-Lesegeräten an ACT im OSDP-Modus

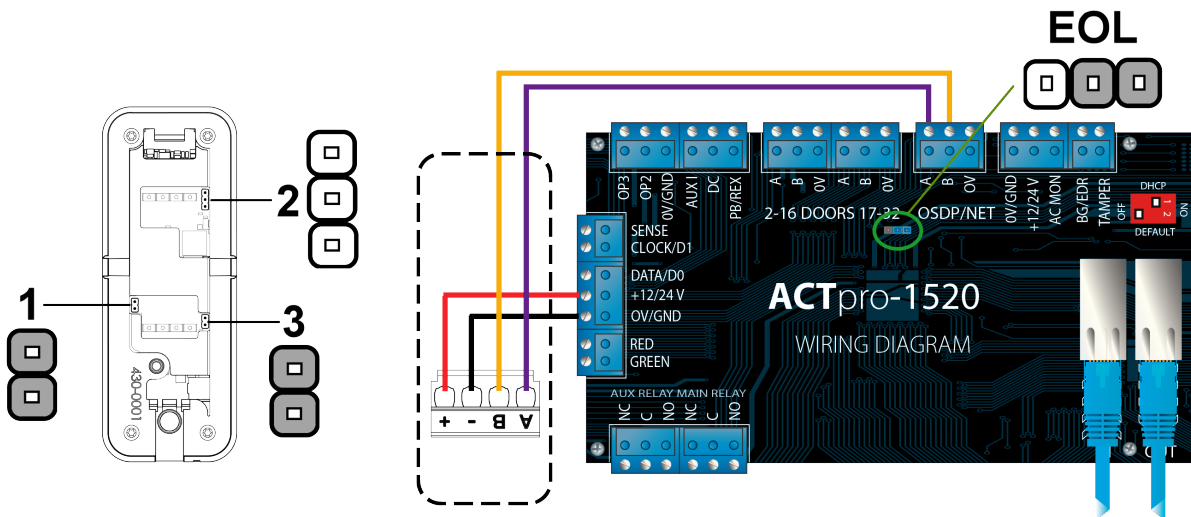
- Anschließen eines einzelnen Lesers an ACT im OSDP-Modus unten
- CVerbinden mehrerer Leser mit ACT im OSDP-Modus auf der nächsten Seite
- Einstellen der OSDP-Adresse für den Leser auf Seite 36
- Setzen der Jumper für den OSDP-Modus auf Seite 36

Anschließen von VR20/VR50-Lesegeräten an ACT im Wiegand-Modus

- Anschließen eines Eingangslesers an ACT im Wiegand-Modus auf Seite 37
- Anschließen eines Eingangs- und Ausgangslesers an ACT im Wiegand-Modus auf Seite 38
- Konfiguration der Steckbrücken auf Seite 20

10.1 Anschließen eines einzelnen Lesers an ACT im OSDP-Modus

Ein ACTpro 1520-Controller kann alle Leser der VR-Serie auf demselben OSDP-Bus unterstützen.



- Setzen Sie für den OSDP-Modus die Jumper am VR-Serien-Lesegerät wie in 1,2, 3 im Diagramm gezeigt.
- Setzen Sie den End Of Line (EOL)-Jumper auf dem ACTpro Controller wie abgebildet.

Verdrahten Sie die Verbindungen zwischen einem Lesegerät der VR-Serie und einem ACTpro 1520-Controller wie folgt:

VRxx-MF - AB+ Klemmenblock	ACTpro 1520
+	+12/24 V
-	0V/GND
A	A (OSDP/NET block)
B	B (OSDP/NET block)



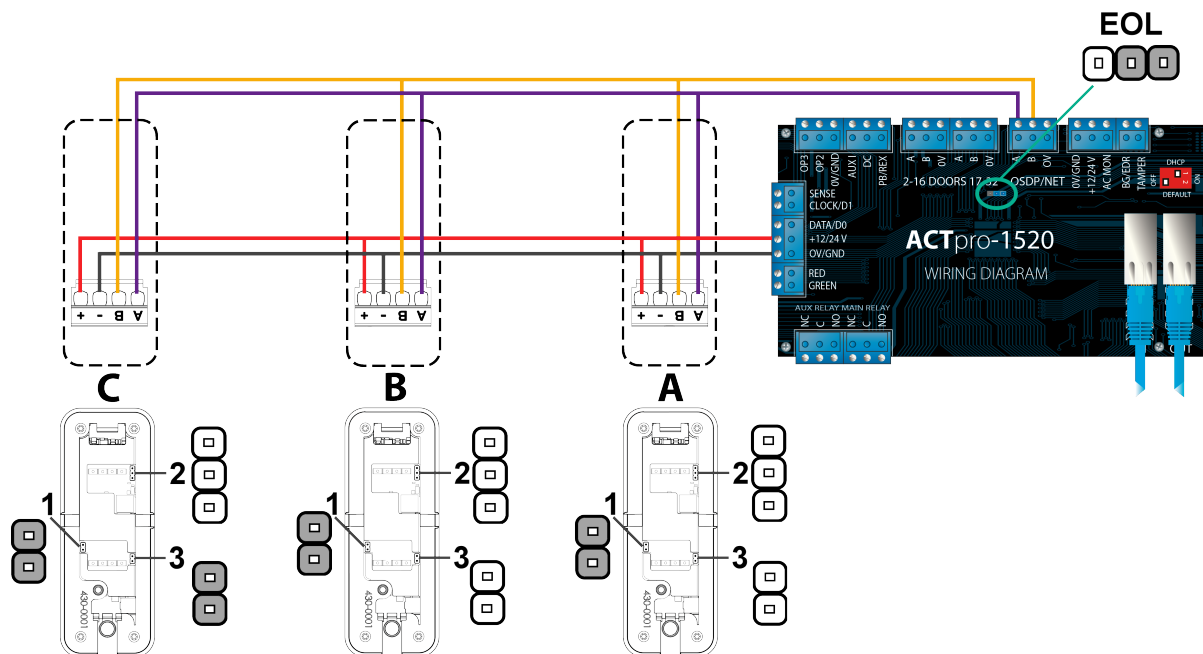
Weitere Informationen zum richtigen Anordnen und Anbringen der Klemmenblöcke finden Sie unter "Anschließen der Kabel" auf Seite 1

Kabellängenführung

Modus	max. Kabellänge	Kabel
OSDP	1 km.	Geschirmtes Twisted Pair (z. B. Belden 9501)

10.2 CVerbinden mehrerer Leser mit ACT im OSDP-Modus

Ein ACTpro 1520-Controller kann mehrere Lesegeräte der VR-Serie auf demselben OSDP-Bus unterstützen.



A	B	C
Adresse 1	Adresse 2	Adresse 3 (Ende der Zeile)
Jumper 1 EIN	Jumper1 EIN	Jumper1 EIN
Jumper 2 AUS oberteil 2 links	Jumper 2 OFF oberteil2 links	Jumper 2 OFF oberteil 2 links
Jumper 3 EIN	Jumper 3 EIN	Jumper 3 EIN

Setzen Sie den End Of Line (EOL)-Jumper auf dem ACT pro Controller wie abgebildet.

Verdrahten Sie die Verbindungen zwischen den Lesern der VR-Serie und einem ACTpro 1520-Controller wie folgt:

VRxx-MF - AB-+ Klemmenblock	ACTpro 1520
+	+12/24 V

VRxx-MF - AB-+ Klemmenblock	ACTpro 1520
-	0V/GND
A	A (OSDP/NET block)
B	B (OSDP/NET block)



Weitere Informationen zum richtigen Anordnen und Anbringen der Klemmenblöcke finden Sie unter „Anschließen der Kabel auf Seite 1“.

Kabellängenführung

Modus	max. Kabellänge	Kabel
OSDP	1 km.	Geschirmtes Twisted Pair (z. B. Belden 9501)

10.3 Setzen der Jumper für den OSDP-Modus

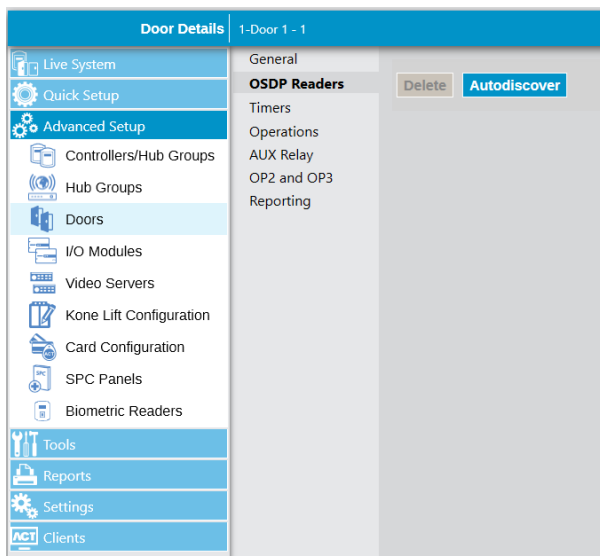
Weitere Informationen zum Setzen der Jumper in einem VR20 oder VR 50 Mullion Leser, see *Konfiguration der Steckbrücken* auf Seite 20.



Bei ACT-Systemen ist es möglich, Jumper 2 in der Position OFF im OSDP-Modus zu wählen, der die Adresse abhängig von der Anzahl der zum System hinzugefügten Leser automatisch auswählt. Daher ist es nicht erforderlich, für jeden Reader eine bestimmte OSDP-Adresse über die Jumper-Einstellung auszuwählen.

10.3.1 Einstellen der OSDP-Adresse für den Leser

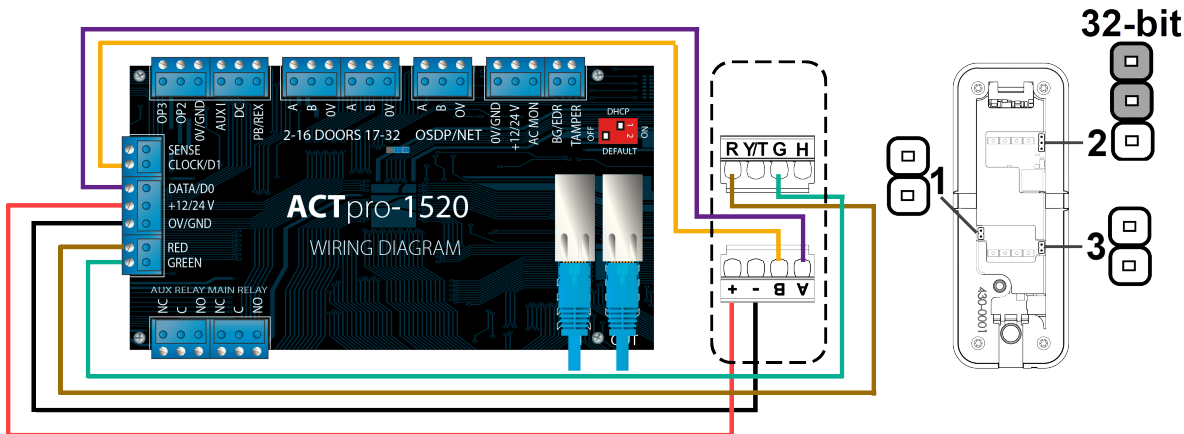
Im OSDP Leserabschnitt der ACTPro Software verwenden, um die Auto-Discovery-Funktion, um die Leser zu finden.



Während der Installation:

- Notieren Sie die 7-stellige Seriennummer.
- Notieren Sie den Türnamen.
- Aufzeichnen, ob ein Leser ein Ein- oder Ausgangsleser ist

10.4 Anschließen eines Eingangslesers an ACT im Wiegand-Modus



Stellen Sie für den Wiegand-Modus (32-Bit) die Jumper am Lesegerät der VR-Serie wie in 1,2, 3 im Diagramm gezeigt ein.

Verdrahten Sie die Verbindungen zwischen einem Entry-Leser und einer ACTpro-15xx-Steuerung wie folgt:

AB+ Klemmenblock	ACTpro 1520
+	+12/24 V
-	0V/GND
A	DATA/D0
B	CLOCK/D1

R Y/T G H Klemmenblock	ACTpro-15xx
R	RED
Y/T	
G	GREEN
H	

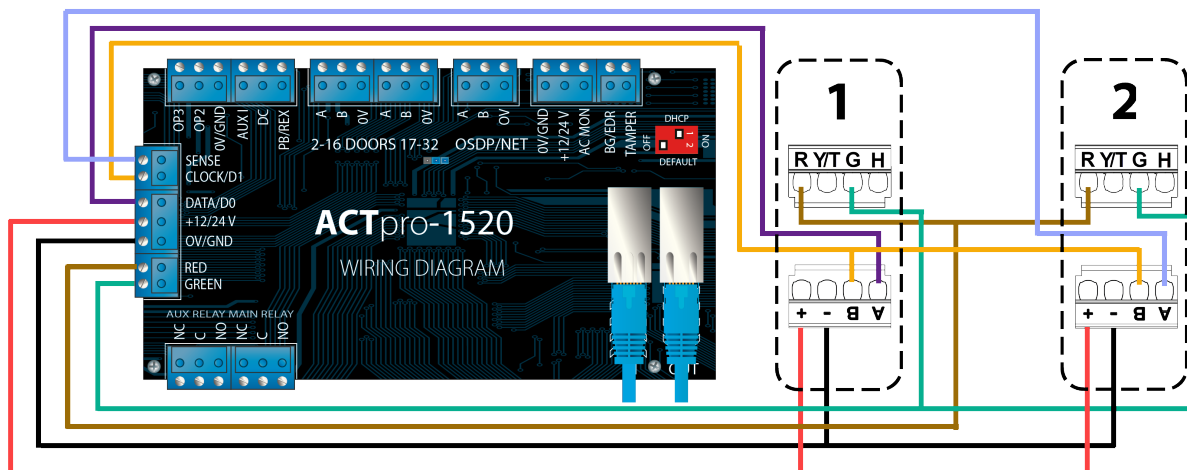


Weitere Informationen zum richtigen Anordnen und Anbringen der Klemmenblöcke finden Sie "unter Anschließen der Kabel" auf Seite 1.

Kabellängenführung

Modus	max. Kabellänge	Kabel
OSDP	1 km.	Geschirmtes Twisted Pair (z. B. Belden 9501)

10.5 Anschließen eines Eingangs- und Ausgangslesers an ACT im Wiegand-Modus



1. Eintragsleser
2. Leser verlassen

Verbinden Sie den Entry-Leser mit dem ACTpro-15xx-Controller

Verdrahten Sie die Verbindungen zwischen einem Entry-Leser und einer ACTpro-15xx-Steuerung wie folgt:

AB-+ Klemmenblock	ACTpro 1520
A	DATA/D0
B	CLOCK/D1
-	0V/GND
+	+12/24 V

R Y/T G H Klemmenblock	ACTpro-15xx
R	RED
Y/T	
G	GREEN
H	

Schließen Sie den Exit-Leser an die ACTpro-15xx-Steuerung an

Verdrahten Sie die Verbindungen zwischen einem Exit-Leser und einem ACTpro-15xx-Controller wie folgt:

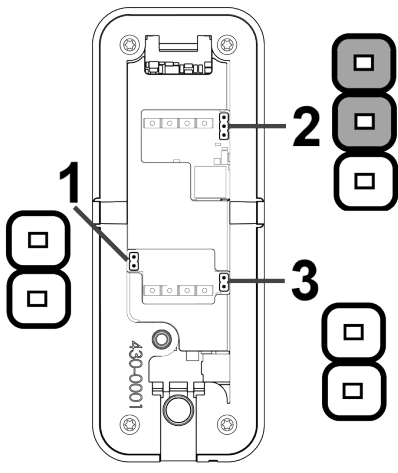
AB+ Klemmenblock	ACTpro 1520
A	SENSE
B	CLOCK/D1
-	0V/GND
+	+12/24 V

R Y/T G H Klemmenblock	ACTpro-15xx
R	RED
Y/T	
G	GREEN
H	



Weitere Informationen zum richtigen Anordnen und Anbringen der Klemmenblöcke finden Sie unter „Anschließen der Kabel“ auf Seite 1.

10.5.1 Setzen Sie die Jumper für den Wiegand-Modus



Eintragsleser	Leser verlassen
Jumper 1 AUS	Jumper 1 AUS
Jumper 2 EIN obere 2 links (32-bit)	Jumper 2 EIN obere 2 links (32-bit)
Jumper 3 AUS	Jumper 3 AUS

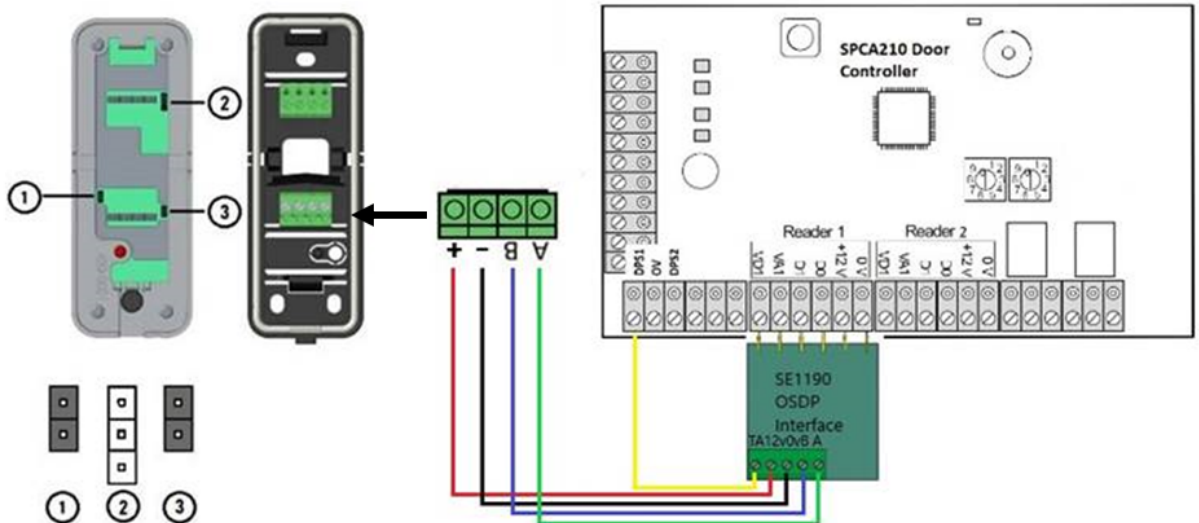
Kabellängenführung

Modus	max. Kabellänge	Kabel
Wiegand	30m.	Geschirmter Multicore (z. B. Belden 9538)

11 Anschließen des Lesers der VR-Serie an SPC

11.1 Verbinden Sie einen Einzelleser über eine SE1190 OSDP-Schnittstelle mit einer SPCA210 Türsteuerung

Über eine SE1190 OSDP-Schnittstelle können Sie einen einzelnen Leser der VR-Serie im OSDP-Modus an einen SPCA210-Türcontroller anschließen.



A B - + Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung	SE1190 OSDP Schnittstelle
A		A
B		B
-		0V
+		12V
	DP51	TA

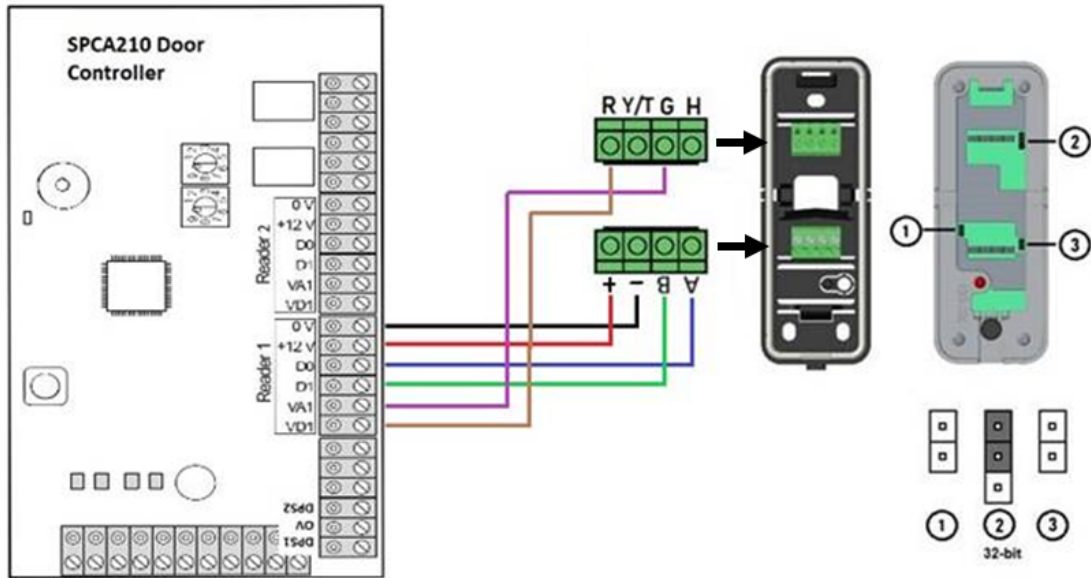
Jumpereinstellungen für das Lesegerät
Jumper 1 EIN
Jumper 2 AUF
Jumper 3 EIN

Kabellängenführung

Modus	max. Kabellänge	Kabel
OSDP	500m.	Geschirmtes Twisted Pair (z. B. Belden 9501)

11.2 Anschließen eines Lesers an einen SPCA210 im Wiegand-Modus

Sie können einen Leser der VR-Serie im Wiegand-Modus direkt an einen SPCA210-Türcontroller anschließen.



Verdrahten Sie die Verbindungen zwischen dem Leser und einem ACTpro-15xx-Controller wie folgt:

AB-+ Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung Leser 1 Block
A	D0
B	D1
-	0V
+	+12V

R Y/T G H Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung Leser 1 Block
R	VD1
Y/T	
G	VA1
H	

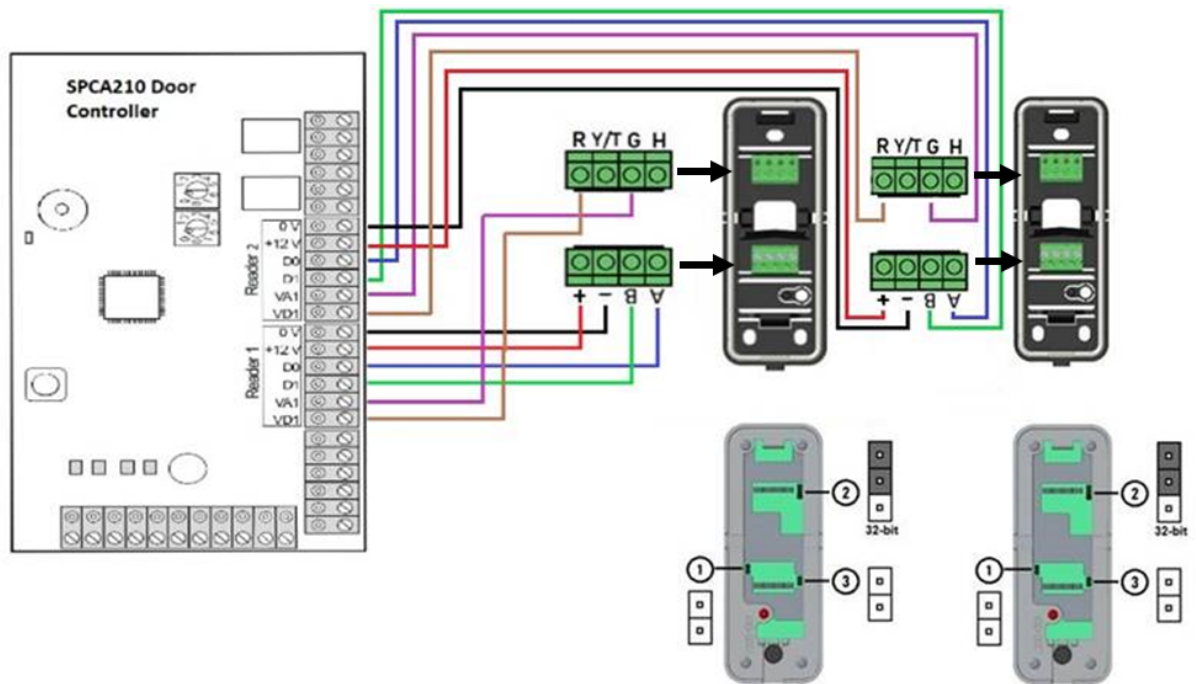
Jumpereinstellungen für das Lesegerät
Jumper 1 AUS
Jumper 2 EIN obere 2 links
Jumper 3 AUS

Cable length guide

Modus	max. Kabellänge	kabel
Wiegand	30m.	Geschirmter Multicore (z. B. Belden 9538)

11.3 Verbinden Sie 2 Leser im Wiegand-Modus mit einer SPCA210 Türsteuerung

Sie können 2 Leser der VR-Serie im Wiegand-Modus direkt an eine SPCA210 Türsteuerung anschließen.



Verkabelung Leser 1

AB-+ Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung Leser 1 Block
A	D0
B	D1
-	0V
+	+12V

R Y/T G H Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung Leser 1 Block
R	VD1
Y/T	
G	VA1
H	

Leser 2 Verkabelung

AB+ Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung Leser 1 Block
A	D0
B	D1
-	0V
+	+12V

R Y/T G H Klemmenblock	SPCA210 Türsteuerung Leser 1 Block
R	VD1
Y/T	
G	VA1
H	

Jumpereinstellungen für Leser 1 und Leser 2
Jumper 1 AUF
Jumper 2 EIN obere 2 links
Jumper 3 AUS

Cable length guide

Modus	max. Kabellänge	kabel
Wiegand	30m.	Geschirmter Multicore (z. B. Belden 9538)



© Vanderbilt

Daten und Design können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Lieferung je nach Verfügbarkeit.

Dokument-ID: A-100412-d

Ausgabedatum: 12.02.2021

VANDERBILT

vanderbiltindustries.com

 @VanderbiltInd

 Vanderbilt Industries

Herausgegeben von **Vanderbilt International Ltd.**
Clonshaugh Business and Technology Park
Clonshaugh, Dublin D17 KV 84, Ireland

 vanderbiltindustries.com/contact